

Zur Belebung d. ruhigen Geschäftszeit**An das gesamte Sortiment**

Vor kurzem erschien:

C. Capellmann**Fakultative Sterilität**

ohne Verletzung der Sittenlehre

Neu herausgegeben von **Dr. A. Niedermeyer**

Gr.-8°. 112 Seiten. 1931. Kartoniert 3.50 RM

Auf unsere erste Anzeige in Nr. 89 des Bbl. hat das Sortiment so gut wie garnicht reagiert. Und doch ist das behandelte Thema ein solch aktuelles, viele Kreise Bewegendes. In der Deutschen Tageszeitung Berlin erschien in Nr. 265 vom 7. 6. 31 der nebenstehend abgedruckte Artikel, worauf **Dutzende von Bestellungen** direkt bei uns einliefen. Diese Tatsache bestätigt, dass für dieses Buch ein unbegrenztes Interesse vorhanden ist.

Wir bieten dem gesamten Sortiment ein wirklich leicht verkäufliches Objekt; es kommt nur auf Ihren guten Willen an. Sie brauchen das Buch nur in Ihre Auslage zu bringen und es verkauft sich spielend.

Wir liefern bereitwilligst in Kommission; bestellen Sie ausgiebig, Sie werden es nicht zu bereuen haben.

Firmen, die sich besonders für die Schrift verwenden wollen, kommen wir bez. Bedingtlieferung und günstiger Bedingungen sehr entgegen.

Verlag Gebrüder Steffen, Limburg a.d.Lahn**Gewollte Unfruchtbarkeit.**

Die Gegner des heißumstrittenen Strafgesetzbuchparagrafen 218 werden nicht müde, immer wieder zu betonen, daß sie zwar für die Frau das gesetzliche Recht fordern, sich bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten ihrer Leibesfrucht durch Abtreibung zu entledigen, daß sie aber diesen Eingriff keineswegs als eine wünschenswerte Methode der „Geburtenregelung“, sondern lediglich als einen Neben- und Notausgang aus sozialer Zwangslage ansehen. Rückhaltlos hingegen empfehlen sie die Empfängnisverhütung, welche sie als eine ganz harmlose Angelegenheit hinzustellen suchen. Sie sehen in ihr das Mittel der Wahl zur Rationierung der Geburten und wollen sie durch keine Indikationsstellung beschränkt wissen, sondern unter höchst unsozialistischer Berufung auf ein angeblich schrankenloses Selbstverfügungsrecht der Frau über ihren Körper, verlangen sie vielmehr, daß ihr freigestellt sein müsse, unter allen Umständen von jeder Art der Schwangerschaftsverhütung Gebrauch zu machen. Das aber ist eine Forderung, die um so gefährlicher erscheint, weil ihre Anhänger — im Gegensatz zur Abtreibung — durch kein Gesetz gehindert werden, sich über alle ihr entgegenstehenden Bedenken von sittlicher und biologischer Art hinwegzusetzen. Worin diese Bedenken bestehen und wie ungemein schwerwiegend sie sind, das wird mit logischer Gedankenschärfe und für jeden Gebildeten faßlich dargelegt in einer Schrift (**Fakultative Sterilität**, Verlag Gebrüder Steffen, Limburg a. Lahn, 109 Seiten, Preis 3.50 RM) von Dr. Niedermeyer-Görlig, dem bekannten Frauenarzt und verdienstvollen Vorkämpfer gegen die Abtreibungsfeuche, der hier unter Zugrundelegung von einem Gedanken des vereinigten Pastoralmediziners Dr. Capellmann einen gangbaren Weg zeigt, wie in solchen Fällen, wo aus Wirtschaftsnöten oder aus anderen Gründen eine Beschränkung der Kinderzahl notwendig erscheint, dieses Ziel sich ohne Verletzung des Sittengesetzes und ohne Gefährdung der männlichen oder weiblichen Gesundheit mit annähernder Sicherheit erreichen läßt. Die dahingehende Aufklärung kann in unserer Zeit des hochgesteigerten Daseinstampfes zahllosen Familien zum Segen gereichen, und die ebensowohl von wissenschaftlichem Geist wie von sittlichem Ernst getragene Schrift Niedermeyers verdient daher weiteste Verbreitung.

Dr. Bgm.

*Neuerscheinung:***Das Geländer am Lebensweg**

Die Lehre eines Ungenannten

Herausgegeben von D. Norden (Dirk Nachenius)

2. Auflage. RM. 2.—

Aus dem Vorwort:

„Ich entschieße mich, einem kleinen Kreis von Geistesverwandten die Gedanken eines Mannes zu bringen, in denen ich Zeit seines Lebens wie in einem Buche gelesen habe, während er, wie ein zweiter Laotse, der Öffentlichkeit auswich, weshalb ich ihn auch nicht nennen will. Aber ich meine, seine Worte können heute nützen, und ich begehe kein Unrecht, wenn ich sie wiedergebe.“

Bestellzettel anbei!

**BENNO SCHWABE & CO. / VERLAG
BASEL***In einigen Tagen erscheint:*unter Berücksichtigung des neuesten Standes von Gesetzgebung und Rechtsprechung einschl. der neuen *Notverordnung v. 4. 6. 1931:***ARBEITSRECHT
DES ALLTAGS**von Richter **Dr. jur. Herbert Loewinberg**

Vorsitzender beim Arbeitsgericht in Hamburg.

Das Buch gibt in einer auch *jedem Nichtjuristen leicht verständlichen Ausdrucksweise* über solche wichtigen Fragen des Arbeitsrechts Auskunft, wie sie alle Tage praktisch werden. Es soll damit Arbeitgebern und Arbeitnehmern ein Hilfsmittel gegeben werden, sich durch eine *streng objektive Darstellung* über die *wesentlichsten arbeitsrechtlichen Bestimmungen* und die dazu ergangene Rechtsprechung des Reichsarbeitsgerichts schnell, einfach und zuverlässig zu unterrichten. — *Aus dem Inhalt:* Tarifvertrag, Betriebsvertretung, Arbeitsordnung, Arbeitszeit, Entlohnung, Sozialversicherung, Kündigung, Urlaub, Arbeitspapiere, Arbeitsgericht.

Geheftet RM 1.—
Halbleinen RM 1.75**Verlag R. Himmelheber & Co.**
Hamburg 11, Rödingsmarkt 75

Bar-Auslieferung: Robert Hoffmann

